

Bereichernder Einsatz geht zu Ende

Die Zivilschützer der ZSO Zurzibiet im Corona-Einsatz blicken auf eine schwierige, aber bereichernde Zeit zurück.

ZURZIBIET (ts) – Als Mitte März die Notlage ausgerufen und das Zivilschutzkommando mit der Planung des Notfallereignisses Covid-19 beauftragt wurde, standen die Zivilschützer vor einer ungewissen Zukunft. Kaum hatten sie mit der Planung begonnen, kamen auch schon die ersten Aufträge. Hauptsächlich die Alters- und Pflegeheime Pfauen Bad Zurzach und Döttingen benötigten die Unterstützung durch den Zivilschutz. Da die Heime komplett von der Aussenwelt abgeschottet werden mussten, standen diese vor einer grossen Herausforderung. Die täglichen Abläufe mussten neu überdacht werden. Vor allem die persönliche Betreuung der Bewohner wurde zu einem grossen Problem, da die Angehörigen nicht mehr zu Besuch kommen durften und die meist pflegebedürftigen Bewohner praktisch über Nacht in ihren vier Wänden «eingesperrt» waren.

Betreuung als Kernaufgabe

Die Betreuung sollte in der Folge zu einer der Kernaufgaben des Zivilschutzes werden. Das Kommando der ZSO Zurzibiet plante zuerst sämtliche Betreuungszüge mit insgesamt 67 Angehörigen des Zivilschutzes ein. Daraufhin erhielt es viele Dispensationsgesuche, da auch Zivilschützer zur Risikogruppe gehörten. Dies stellte die Organisation vor eine neue Aufgabe. In den letzten Jahren hatte der Zivilschutz vor allem mit Hochwasser in der Region zu tun, die Situation einer Pandemie war neu. Dank der motivierten Zivilschützer konnte mit den Einsätzen fristgerecht gestartet werden, und diese wurden bis am Schluss ohne jegliche Vorkommnisse oder Ansteckungsfälle souverän gemeistert. Insgesamt leisteten 50 Zivilschützer 801 Dienstage im Einsatz gegen das Coronavirus.

Längster Einsatz im Döttinger Altersheim

Am längsten im Einsatz waren die Zivilschützer im regionalen Alters- und



Die Zivilschützer erhalten ein Dankeschön für ihren hilfreichen Einsatz.

Pflegeheim in Döttingen, wo sie herzlich empfangen und professionell in ihre Aufgaben eingeführt wurden. Eingesetzt wurden sie in allen Abteilun-

gen der Einrichtung, vorwiegend im Pflege- und Küchenbereich, aber auch der Hausdienst war froh um die Unterstützung.

Der Tag startete meist mit der Bereitstellung des Frühstücks auf den einzelnen Abteilungen. Jede Bewohnerin und jeder Bewohner hat verschiedene Bedürfnisse, auf die man Rücksicht nehmen muss. Das geht von der einfachen Zubereitung eines Frühstückstellers bis hin zur Eingabe der Mahlzeiten. Gleich nach dem Frühstück ging es auf zur Teerunde durch das ganze Gebäude. Ähnlich gestaltete sich auch der Ablauf für das Mittagessen.

Mit Bewohnern reden, spazieren, spielen

Abgesehen davon ging es vorwiegend darum, mit den Bewohnern zu reden, sich mit ihnen zu bewegen oder mit ihnen zu spielen, damit sich die Pflegekräfte voll auf ihre Kernaufgaben konzentrieren konnten. Da das Wetter meistens mitspiegle, trafen sich am Nachmittag alle draussen in der schönen Gartenanlage, um etwas über das Gelände zu spazieren oder einfach nur bei Gesellschaft einen Kaffee zu trinken. Je länger die Massnahmen andauerten, desto mehr merkte man den Bewohnern an, dass sie um jede Unterhaltung froh waren.

In der Zwischenzeit wurden Materialien aufgefüllt, gewaschene Kleider verteilt oder Zimmer gezügelt, da gleichzeitig der Pflegeheimneubau nebenan grosse Fortschritte machte. Einer der Zivilschützer unterstützte ausserdem als gelernter Bäcker/Konditor das Küchenteam während der gesamten Einsatzzeit.

Enorme Bereicherung

So schwierig die Zeit auch ist oder war, für den Zivilschutz war dieser Einsatz eine enorme Bereicherung und in keiner Weise mit einer Übung oder einem Wiederholungskurs vergleichbar. Einen grossen Dank richtet die ZSO an das Pflegepersonal, das ihr immer sehr freundlich und hilfsbereit zur Seite gestanden hat, sowie an die Zivilschützer, die ihre Aufgaben zu jeder Tages- und Nachtzeit sehr ernst genommen haben. Die ZSO freut sich über die Besserung der Lage, wird aber bei Bedarf jederzeit wieder unterstützend für die Region bereit sein.